

## Faustball - Spielregeln Gültig ab 01. April 2025

Liebe Faustball Gemeinschaft,  
Untenstehend findet ihr die Anpassungen und Änderungen der Faustball Spielregeln ab 01.04.2025. Einige entsprechen nur einer redaktionellen Anpassung, zur Klarstellung bei bisher missverständlicher Formulierung (**grün**). Einige sind Änderungen der Spielregeln, die von verschiedenen am Spielbetrieb Beteiligten angeregt und nach eingehender Diskussion als sinnvoll und notwendig bewertet wurden. (**orange**).

**Grün** – Redaktionelle Anpassung zur Klarstellung bisheriger Formulierungen.

**Orange** – Regeländerung.

Alle Änderungen sind das Resultat eines Prozesses, an dem zahlreiche am Spielbetrieb Beteiligte involviert waren. Seit der Männer Weltmeisterschaft 2019 in Winterthur werden laufend Anregungen und Hinweise von Aktiven, Trainern und Schiedsrichtern aufgegriffen, innerhalb der IFA Schiedsrichterkommission und der IFA Sportkommission evaluiert und diskutiert und schließlich durch das IFA Präsidium beschlossen.

Herzlichen Dank,

Gastão Englert  
Sports Commission Director  
Head of the Referee Commission

Eric Kindler  
Referee Commission

Marcel Meier  
Referee Commission

---

### Übersicht Änderungen:

Aktuelle Version	NEUE Version ab 01.04.2025	Erläuterung
1.6 Jede Mannschaft stellt für das Spiel mindestens einen regelgerechten Ball. Der Schiedsrichter prüft vor Spielbeginn alle vorgelegten Bälle. Die Bälle, mit denen nicht gespielt wird, bleiben unter seiner Kontrolle.	1.6 Jede Mannschaft stellt für das Spiel mindestens einen regelgerechten Ball. Der Schiedsrichter prüft vor Spielbeginn alle vorgelegten Bälle. Die Bälle, mit denen nicht gespielt wird, bleiben unter seiner Kontrolle aber ausserhalb des Auslaufs.	Präzisierung zur Sicherheit der Aktiven.
2.1 Zu einer Mannschaft gehören 5 Spieler und 5 Auswechselspieler. Sie werden von ihrem ersten Eintritt ins Spiel an fester Mannschaftsteil. Es haben wenigstens 4 Spieler zu spielen, die sich bis Ende des Spieles auf 5 ergänzen dürfen.	2.1 Eine Mannschaft besteht aus 5 Spielern und 5 Auswechselspielern, die ab ihrem ersten Einsatz im Spiel zur Mannschaft gehören. Es haben wenigstens 4 Spieler zu spielen, die sich bis Ende des Spieles auf 5 ergänzen dürfen. Wenn einer Mannschaft zwei Spieler auf dem Spielfeld fehlen, kann das Spiel nicht ausgetragen oder muss abgebrochen werden.	Klarstellung, dass das Spiel immer mit einem Spieler weniger gespielt werden kann, aber nicht mit zwei Spielern weniger.

	<p>2.2.1 Der Mannschaftsführer bleibt auch nach seiner Auswechslung in seinem Amt, es sei denn, er muss wegen Verletzung oder Feldverweis den Platz verlassen. Die Mannschaft bestimmt dann einen neuen Mannschaftsführer.</p>	<p>2.2.1 Der Mannschaftsführer bleibt im Amt, wenn er ausgewechselt wird. Die Mannschaft ernennt für diese Zeit einen spielenden Stellvertreter, der vom Mannschaftsführer die Armbinde übernimmt und für den Schiedsrichter Ansprechpartner auf dem Feld ist. Wenn der ursprüngliche Mannschaftsführer das Feld wegen Verletzung oder Feldverweis dauerhaft verlassen muss, übernimmt der spielende Stellvertreter alle Aufgaben des Mannschaftsführers.</p>	<p>Strategie, um immer einen Kapitän auf dem Spielfeld als Ansprechpartner für den Schiedsrichter zu haben. Der offizielle Kapitän nimmt alle Aufgaben des Kapitäns wahr, es sei denn, er spielt selber nicht und es gibt einen stellvertretenden Kapitän. Dies bietet eine Lösung dafür, dass immer ein Kapitän auf dem Spielfeld ist und nur ein offizieller Kapitän auf dem Spielberichtsbogen vermerkt werden muss.</p>
	<p>2.3 Zu Wettspielen hat jede Mannschaft in ordentlicher, in Form und Farbe einheitlicher Spielkleidung anzutreten. Dazu gehören Trikot, Hose und Socken/Strümpfe/Stutzen.</p>	<p>2.3 Zu Wettspielen hat jede Mannschaft in ordentlicher, in Form und Farbe einheitlicher Spielkleidung anzutreten. Dazu gehören Trikot und Hose. Zusätzliche Anforderungen an die Spielkleidung können von den Wettkampfleitern oder den nationalen Verbänden gestellt werden.</p>	<p>Ermöglichung von Lockerungen der Kleidungs Vorschriften für bestimmte Altersgruppen und niedrige Spielklassen. Möglichkeit für nationale Verbände und die Verantwortlichen offizieller Anlässe, dafür situativ erhöhte Anforderungen festzulegen.</p>
	<p>3.1.4 Vor einem notwendig werdenden Entscheidungssatz wird neu gelost. Sobald eine Mannschaft 6 Gutbälle erzielt hat, wechseln Feld, Wahl des Ballkontingents und damit die erste Angabe.</p>	<p>3.1.4 Vor einem notwendig werdenden Entscheidungssatz wird neu gelost. Sobald eine Mannschaft 6 Gutbälle erzielt hat, wechseln Feld, Wahl des Ballkontingents und damit die erste Angabe. Der Seitenwechsel gilt als offizieller Spielunterbruch gemäss 3.1.5.</p>	<p>Klarstellung und Vereinheitlichung der Handhabung.</p>
	<p>3.4 Bei Spielen nach 3.1 kann jede Mannschaft pro Satz eine Auszeit (Time out) von 30 Sekunden nach einem Spielgang und vorheriger Meldung beim Schiedsrichter nehmen. Die Spieler verlassen dafür das Spielfeld: Wenn nicht anders definiert, findet das Time-Out im seitlichen Auslauf auf der Seite des Referees statt.</p>	<p>3.4 Bei Spielen nach 3.1 kann jede Mannschaft pro Satz eine Auszeit (Time out) von 30 Sekunden nach einem Spielgang und vorheriger Meldung beim Schiedsrichter nehmen. Die Spieler verlassen dafür das Spielfeld: Wenn nicht anders definiert, findet das Time-Out im seitlichen Auslauf auf der Seite des Referees statt. Trainer und Reservespieler dürfen das Spielfeld während oder nach der Auszeit nicht betreten (außer in Hallen, wo die Pufferzone nicht groß genug ist).</p>	<p>Klärung des Verfahrens für die Time-Outs und Betonung, dass das Feld während Time-Outs nicht betreten werden darf, es sei denn, die Auslaufzone ist nicht groß genug.</p>
	<p>9.2.2 Er eröffnet und schließt das Spiel und hat das Recht, es zu unterbrechen und abbrechen. Spielunterbrechungen, Nachspielzeiten und Vorteile werden durch deutlich sichtbares Betreten des Spielfeldes, Zuruf bzw. durch Pfiff angezeigt. Beim Spiel nach Zeit werden von ihm auch Beginn und Ende der Halbzeiten angezeigt. Die Dauer der Nachspielzeit ist unmittelbar nach dem Spielgang (Unterbrechung) oder der Spielverzögerung bekannt zu geben.</p>	<p>9.2.2 Der Schiedsrichter beginnt und beendet das Spiel und hat das Recht, es zu unterbrechen und abbrechen. Der Schiedsrichter zeigt Unterbrechungen, Verlängerungen und Punkte an, indem er pfeift, ruft oder das Spielfeld deutlich sichtbar betritt.</p>	<p>Neuformulierung nach Korrektur von Grammatikfehler in der englischen Version.</p>

	<p>9.2.3 Jeden Gutball und den Grund dafür gibt er bekannt. Gleichzeitig zeigt er in Richtung der Mannschaft, die den Gutball erzielt hat. Entscheidet er auf Wiederholung der letzten Angabe, zeigt er in Richtung beider Mannschaften. Er sorgt für richtige Buchung durch den Anschreiber und für eine laufende Ansage oder Anzeige des Spielstandes.</p>	<p>9.2.3 Jeden Gutball und den Grund dafür gibt er bekannt. Gleichzeitig zeigt er in Richtung der Mannschaft, die den Gutball erzielt hat. Entscheidet er auf Wiederholung der letzten Angabe, zeigt er in Richtung beider Mannschaften mit geschlossener Faust und nach oben gestrecktem Daumen. Er sorgt für richtige Buchung durch den Anschreiber und für eine laufende Ansage oder Anzeige des Spielstandes.</p>	<p>Klarstellung der Geste für Wiederholung.</p>
	<p>10.1.1 Ein zeitweilig ausgeschlossener Spieler darf während dieser Zeit nicht ersetzt werden. Hat die von einem Ausschluss betroffene Mannschaft nach dem Spielgang, welcher der Beendigung der Zeitstrafe folgt, kein Angaberecht, so unterbricht der Schiedsrichter das Spiel, um gemäß Ziffer 2.1.2 Abs. 3 das Ergänzen zu ermöglichen. Wird bei noch laufender Zeitstrafe ein weiterer Spieler zeitweilig ausgeschlossen oder des Feldes verwiesen, so ist das Spiel abubrechen.</p>	<p>10.1.1 Ein zeitweilig ausgeschlossener Spieler darf während dieser Zeit nicht ersetzt werden. Hat die von einem Ausschluss betroffene Mannschaft nach dem Spielgang, welcher der Beendigung der Zeitstrafe folgt, kein Angaberecht, so unterbricht der Schiedsrichter das Spiel, um gemäß Ziffer 2.1.2 Abs. 3 das Ergänzen zu ermöglichen. Wird bei noch laufender Zeitstrafe ein weiterer Spieler zeitweilig ausgeschlossen oder des Feldes verwiesen, so ist das Spiel gemäß Abs. 2.1 abubrechen.</p>	<p>Klarstellung, dass das Spiel immer mit einem Spieler weniger gespielt werden kann, aber nicht mit zwei Spielern weniger.</p>